



**Entwicklungszusammenarbeit
europäischer Länder
Geschäftschancen für deutsche Unternehmen**

Wissenswertes für die Teilnehmer



Teilnehmer sind stumm geschaltet



Webinar wird aufgezeichnet und steht nach dem Webinar zum Abruf bereit



Fragen über Chatfenster jederzeit möglich



Kurze Umfrage nach dem Webinar



Was ist ein Verband?

„Zusammenschluss von Personen mit gemeinsamen Interessen zur Verfolgung gemeinsamer Ziele.“

mit der Aufgabe

„die besonderen Interessen ihrer Mitglieder in den politischen Entscheidungsprozess einfließen zu lassen.“

www.verbaende.com

Nutzen der Neutralität

- ❖ Ansprechpartner ohne primäre Eigeninteressen
- ❖ Vermittlung bzw. Kommunikation zwischen Staat und Gesellschaft
- ❖ Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Kammern

VBI – Verband Beratender Ingenieure

Zahlen und Fakten

Im VBI:



2.000
Mitgliedsunter-
nehmen



15
Landes-
verbände



40.000
Mitarbeiter



+ 115 Jahre
(Gründung
1903)

Im Auslands- ausschuss:



40
Unternehmens
vertreter
(+ 4 Gäste)



Vertreten ca.
8.000
Mitarbeiter



Mehr als 60%
des Umsatzes
wird im Aus-
land verdient



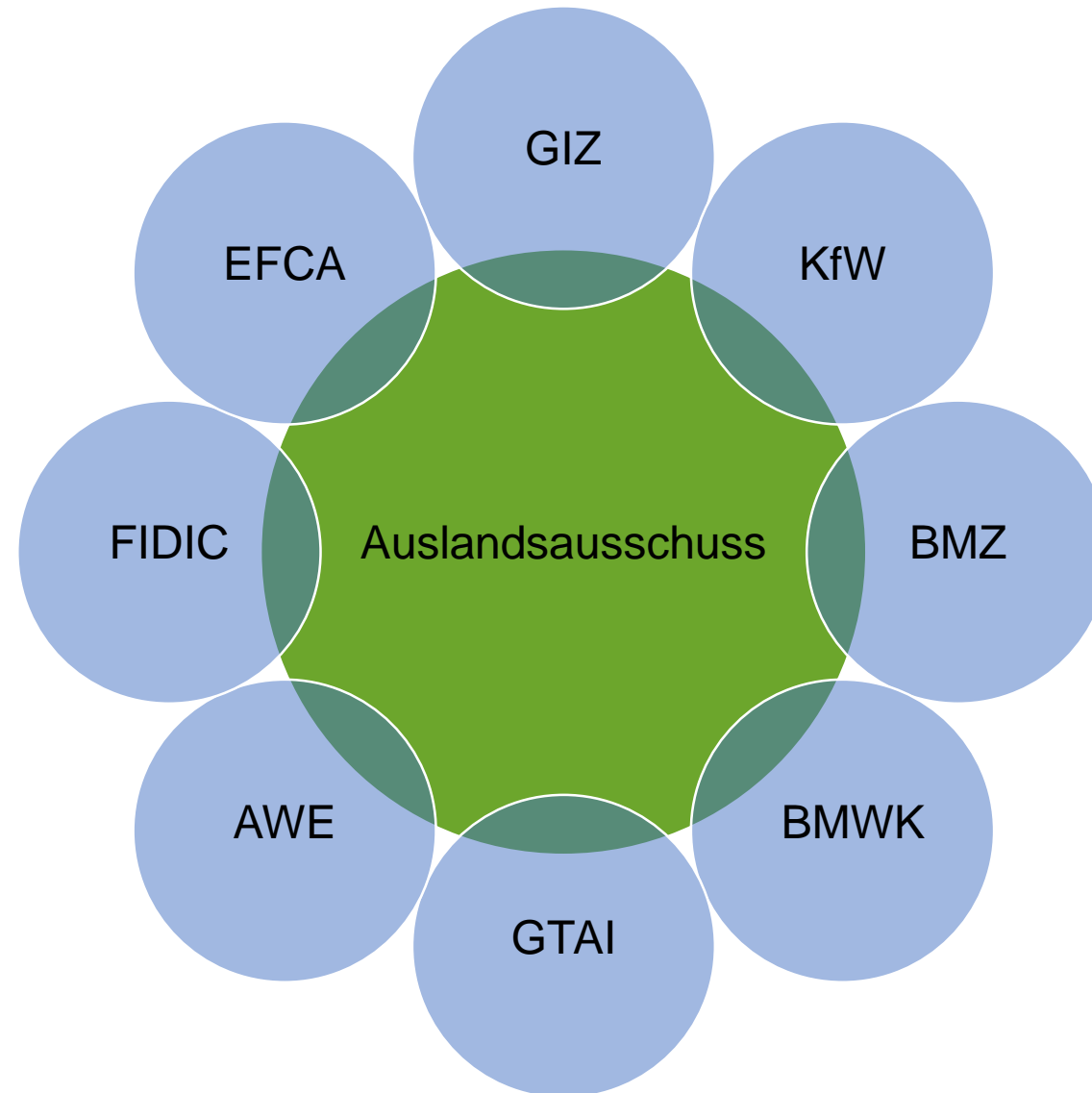
Weltweit
Aktiv

Netzwerk der international tätigen Consultingwirtschaft

Gemeinsam sind wir stark!

- ❖ Soziale und berufliche Kontakte knüpfen und pflegen
- ❖ Kollegialer Erfahrungs- und Informationsaustausch
- ❖ Wissenstransfer
- ❖ Akzeptanz innerhalb der Branche
- ❖ Zusammenarbeit

Wir sind im Austausch mit....



Wir arbeiten mit....

- im Arbeitskreis Entwicklungspolitik des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI)
- im Wirtschaftsbeirat der GIZ
- im Fachbeirat Außenwirtschaft der GTAI
- im Strategiebeirat Markterschließungsprogramme (BMW i)
- im European External Aid Committee der European Federation of Engineering Consultancy Associations (EFCA)
- im EFCA Vorstand
- Arbeitskreis AHK (Auslandshandelskammern) des DIHK

Aufträge - Wo und mit wem?

Auftragsstruktur:

65% für die öffentliche Hand

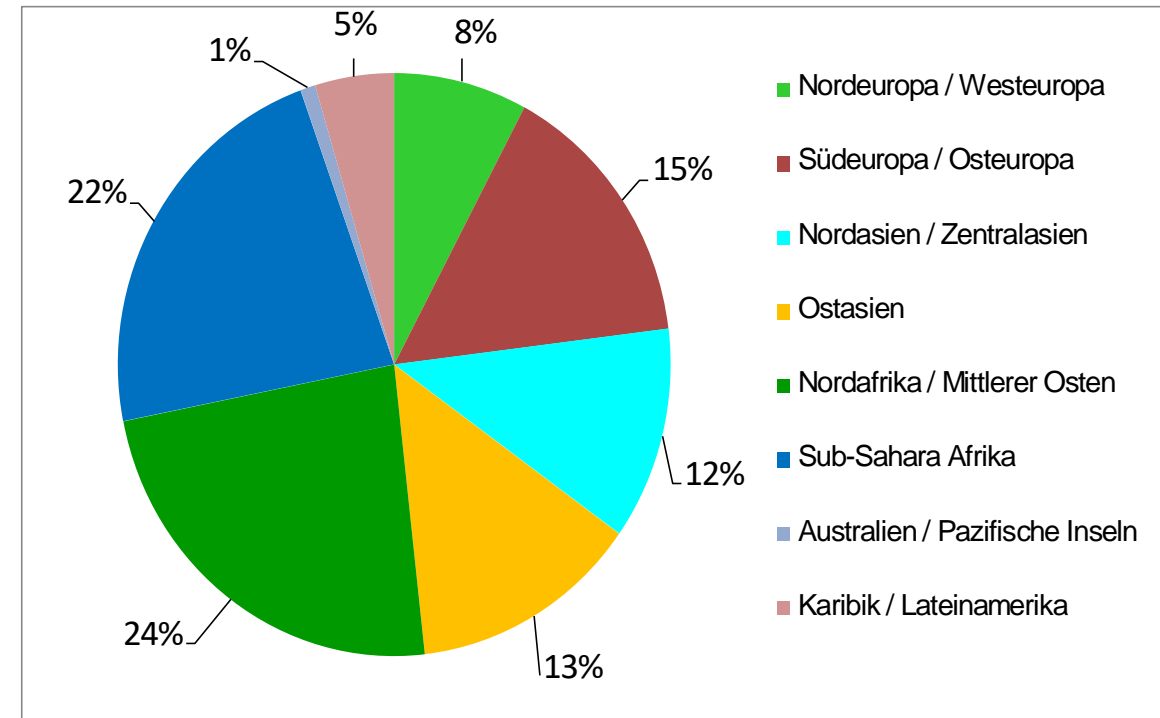
35% für die Privatwirtschaft

Auftraggeber:

KfW	→ 22 %
GIZ	→ 13 %
EU	→ 12 %
Weltbank	→ 6 %
ADB	→ 4 %
AfDB	→ 2 %

und weitere

Regionale Struktur





HIER FINDEN SIE UNS

Verband Beratender Ingenieure VBI

Dipl.-Ing. Catharina Stahr

Budapester Str. 31

10787 Berlin

Fon +49 30 260 62-21

E-Mail: stahr@vbi.de

www.vbi.de

GEBERLÄNDER KOMPAKT

DÄNEMARK SCHWEDEN

BONN, 23.02.2022

Constanze González-Schrüder
Entwicklungszusammenarbeit & Öffentliche Aufträge
www.gtai.de



Was bedeutet eigentlich...

Geber?

Land, Finanzinstitution,
Organisation, Stiftung etc.,
die Zuschüsse und vergünstigte
Darlehen vergibt

ODA?

Official Development Assistance,
eine von der OECD vereinbarte
und international anerkannte
Messgröße

*Blended finance?
Mischfinanzierung zur
Umsetzung der SDGs*



DÄNEMARK



Institutionelles Set-Up: Die dänische Agentur für Entwicklungszusammenarbeit Danida ist dem Außenministerium zugeordnet – hohe Politikkohärenz. Der Investment Fund for Developing Countries ist der staatliche Fond für die Entwicklungsfinanzierung – gutes Beispiel für Blended Finance.

Größte Stärke: führende Kraft bei der Unterstützung fragiler Staaten, verknüpft besonders gut humanitäre Hilfe mit langfristigen Entwicklungszielen

Interessanteste Zahl: alle 12 „priority countries“ sind fragile Staaten

Wohin fließt die **multilaterale** EZ: UN, EU

Danida

Die Strategie „The World we share“ setzt **zwei strategische Schwerpunkte**.

„humanitarian-development-peace nexus“

ODA Volumen 2020 gesamt

davon bilateral

- **Armut und Ungleichheit verringern, Konflikte lösen, irregulärer Migration stoppen**
- **Klimawandel stoppen, Umwelt schützen**

**2,6 Mrd. USD = 0,73% des
Bruttonationaleinkommens**

1,8 Mrd. USD

Klimaschutz

Priorität: eines der ersten Länder, die eine Klimastrategie vorgelegt haben (2005), aber erst seit 2020 zentrales Thema im Projektportfolio

Anpassung oder Eindämmung: Fokus liegt bisher auf Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels

Projekte: Wasser, Landwirtschaft, Ressourcenmanagement

Stärken: „Klimadiplomatie“ bei MDBs und in Empfängerländern; dänische Technologien (Energie/Transport) mittel- bis langfristig nützlich für Empfängerländer

Even better if: Klimaziele mehr in laufende Projekte einbeziehen, internationale Klimafinanzierung transparenter machen, Synergien zwischen bilateralen und globalen Initiativen nutzen – „credibility“

Top 5 Länder



Top 3 Branchen

Regierung und
Zivilgesellschaft



Energie



Agrarsektor





SCHWEDEN

Institutionelles Set-Up: Das Außenministerium ist für Strategie und Haushalt der Entwicklungszusammenarbeit zuständig, die Schwedische Agentur für internationale Entwicklungszusammenarbeit Sida für die Durchführung – dezentraler Ansatz

Größte Stärke: Armutsbekämpfung, Konfliktprävention, Umweltschutz sowie die Förderung von Geschlechtergerechtigkeit

Interessanteste Zahl: mit 1,14% des Bruttonationaleinkommens für die Entwicklungszusammenarbeit ist Schweden das großzügigste Geberland

Wohin geht die **multilaterale** EZ: UN, EU

Sida

Sida integriert **fünf Perspektiven** in die schwedische Entwicklungspolitik, um Menschen vor Armut und Unterdrückung zu schützen.

ODA Volumen 2020 gesamt

davon bilateral

- Von Armut betroffene Menschen
- Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit
- Umwelt und Klima
- Geschlechtergerechtigkeit
- Konfliktbewältigung

6,3 Mrd. USD = 1,14% des
Bruttonationaleinkommens

3,5 Mrd. USD

Klimaschutz

Priorität: Klimastrategie formuliert (2018), aber noch keine Priorität im Projektportfolio

Anpassung oder Eindämmung: Fokus liegt bisher auf Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Stärken: Fürsprecher für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen in multilateralen Gremien, Ko-Organisator der UN Ocean Conference (2017), der Versammlungen des Green Climate Fund und der Global Environmental Facility (2018)

Even better if: Klimaziele mehr in laufende Projekte einbeziehen

Top 5 Länder



Top 3 Branchen

Regierung und
Zivilgesellschaft



Gesundheitswesen und
Bevölkerungspolitik



Umwelt und Klima



BACKUP



Blending 2.0

Definition: strategische Verwendung staatlicher Entwicklungsfinanzierung zur Mobilisierung zusätzlicher privater Mittel in Entwicklungs- und Schwellenländern

Wer macht es: $\frac{3}{4}$ der OECD Mitgliedsländer

Wie geht es: die häufigsten Ansätze sind Fonds (55%), Projekt-(18%) und Unternehmensfinanzierung (16%). 167 neue Fonds zw. 2000-2016

Prinzipien

1. Entwicklungspolitisch gerechtfertigt
2. Investitionen, die allein mit privaten Mitteln finanziert werden könnten sind ausgeschlossen
3. Nationale Märkte sollen gestärkt werden
4. Ausgewogene Risikoverteilung
5. Transparenz

Welche Informationen bietet GTAI?

GTAI
EZ & ÖA

Geberinformationen

- Darstellung der EZ-Institutionen
- Informationen über EZ in der EU
- Trends bei Gebern, Sektoren, Regionen
- Aktuelle Artikel



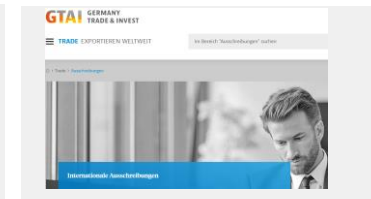
Projektfrühinformationen

- Vorhaben der deutschen, europäischen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- Deutschsprachige Zusammenfassungen
- 2.500 Veröffentlichungen pro Jahr



Ausschreibungshinweise

- Internationale Ausschreibungen
- Deutschsprachige Zusammenfassungen
- 15.000 Meldungen pro Jahr



Ansprechpartner im Bereich EZ&ÖA

Kontaktieren Sie uns gern!

Bereichsleitung	Kirsten Hungermann	0228-24993-252	<u>kirsten.hungermann@gtai.de</u>
Redaktion	Martin Walter	0228-24993-370	<u>martin.walter@gtai.de</u>
	Laura Sundermann (Afrika)	0228-24993-540	<u>laura.sundermann@gtai.de</u>
	Heike Hoffmann (EU)	0032 2 2040 173	<u>heike.hoffmann@gtai.de</u>
	Constanze González (Europäische Länder)	0228-24993-213	<u>constanze.gonzalez-schruender@gtai.de</u>
Projektfrühinformationen	Josefine Hintze	0228-24993-394	<u>josefine.hintze@gtai.de</u>
Ausschreibungsmeldungen	Georg Hochstatter	0228-24993-377	<u>georg.hochstatter@gtai.de</u>